

**Bundesgesetz  
über die Zuständigkeit für die Unterstützung  
Bedürftiger  
(Zuständigkeitsgesetz, ZUG)**

**Änderung vom 14. Dezember 2012**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit  
des Ständerates vom 19. Juni 2012<sup>1</sup>,  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 15. August 2012<sup>2</sup>,  
*beschliesst:*

I

Das Zuständigkeitsgesetz vom 24. Juni 1977<sup>3</sup> wird wie folgt geändert:

*Ingress erstes Lemma*  
gestützt auf Artikel 115 der Bundesverfassung<sup>4</sup>,

*Art. 8*

*Aufgehoben*

*Gliederungstitel vor Art. 14*

**2. Kapitel: Kostenersatzpflicht**

*Art. 14 Sachüberschrift und Abs. 2*

Ersatzpflicht des Wohnkantons

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

<sup>1</sup> BBl 2012 7741

<sup>2</sup> BBl 2012 7869

<sup>3</sup> SR 851.1

<sup>4</sup> SR 101

*2. Abschnitt (Art. 15–17) sowie Gliederungstitel vor Art. 18*

*Aufgehoben*

*Art. 18 Sachüberschrift*

Ersatzpflicht des Bundes

*4. Abschnitt (Art. 19)*

*Aufgehoben*

*Gliederungstitel vor Art. 24*

#### **4. Titel: Verschiedene Bestimmungen**

##### **1. Kapitel: Ersatz durch den Heimatstaat**

*Art. 24*

Für den Ersatz von Spital-, Heim- oder andern Pflegekosten durch den Heimatstaat eines ausländischen Unterstützten gelten die allfälligen Staatsverträge.

*Art. 25 Abs. 2 und 3 sowie Art. 26 Abs. 2 und 4*

*Aufgehoben*

*Art. 28 Abs. 2*

<sup>2</sup> Der Aufenthaltskanton kann vom bisherigen Wohnkanton Richtigstellung im Sinne von Artikel 10 Absatz 2 verlangen, wenn Behörden des Wohnkantons den Wegzug des Bedürftigen veranlasst haben.

*Art. 30 Sachüberschrift und Art. 31*

*Aufgehoben*

*Art. 37a* Übergangsbestimmung zur Änderung vom 14. Dezember 2012

Eine Ersatzpflicht des Heimatkantons nach bisherigem Recht besteht nur, wenn ihm für die geschuldeten Unterstützungskosten noch vor Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung vom 14. Dezember 2012 dieses Gesetzes Rechnung gestellt wird.

II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es tritt vier Jahre nach dem unbenützten Ablauf der Referendumsfrist oder vier Jahre nach seiner Annahme in der Volksabstimmung in Kraft.

Ständerat, 14. Dezember 2012

Der Präsident: Filippo Lombardi  
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 14. Dezember 2012

Die Präsidentin: Maya Graf  
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Datum der Veröffentlichung: 28. Dezember 2012<sup>5</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

